

Sonderführungen im Sudetendeutschen Museum

„Zwischen Himmel und Erde“ – „Pilsner Bier und Znaimer Gurken“ – „Europas Brückenbauer zwischen Nationen“

Zwei thematisch unterschiedliche Sonderführungen am 15. Mai und ein Vortrag am 16. Mai komplettieren den Internationalen Museumstag im Sudetendeutschen Museum, Hochstraße 10, 81669 München. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenfrei.

„Pilsner Bier und Znaimer Gurken“

Was hat ein Bayer mit Pilsner Bier zu tun? Wie wurde der Würfelzucker erfunden? Und wer ist die Gurkenfee? Die Sonderführung beantwortet diese und andere Fragen rund um sudetendeutsche Lebensmittel und ihre Geschichte. Die Führung mit Kuratorin Eva Haupt findet am 15. Mai jeweils von 13:00 bis 14:00 Uhr sowie von 15:00 bis 16:00 Uhr statt. Der Treffpunkt ist im Foyer des Museumseingangs.



„Zwischen Himmel und Erde – Zur Religionsgeschichte Böhmens und Mährens“

Die Besucherinnen und Besucher erhalten einen Überblick über die religionsgeschichtliche Abteilung des Sudetendeutschen Museums. Religiös bedingte Konflikte, religiös beeinflusstes Kunsthandwerk und religiöses Brauchtum bestimmten über Jahrhunderte das Leben der Menschen. Uns begegnen Persönlichkeiten wie Jan Hus oder der Hl. Nepomuk und das brauchtümliche Leben von der Wiege bis zur Bahre. Die Sonderführung mit Sammlungsleiter Klaus Mohr findet am 15. Mai jeweils von 12:15 bis 13:00 Uhr und von 16:00 bis 16:45 Uhr statt. Der Treffpunkt ist im Foyer des Museumseingangs.

„Europas Brückenbauer zwischen Nationen - Vortrag über Hl. Johann von Nepomuk“

Man kennt ihn von ungezählten Brücken in Bayern, in Böhmen und in ganz Europa: die Figur des heiligen Johann von Nepomuk. Sein Leben und die Umstände seines dramatischen Endes im 14. Jahrhundert bewirkten eine frühe Verehrung in Böhmen, in Europa und seit dem 18. Jahrhundert in der ganzen Welt. Aber nicht nur als Schutzpatron für die böhmisch-bayerische Nachbarschaft ist dieser Brückenheiliger von aktueller Bedeutung. Auch im Sudetendeutschen Museum finden wir ihn. Im vergangenen Jahr waren 300 Jahre seit seiner Seligsprechung vergangen. Die Corona-Pandemie verhinderte 2021 ein würdiges Gedenken, dieses Jahr wird das nachgeholt. Ein Vortrag hierüber von Dr. Raimund Paleczek findet am Montag, 16. Mai, um 19:00 Uhr, im Adalbert-Stifter-Saal des Sudetendeutschen Hauses, Hochstraße 8, statt.

Die Dauerausstellung des Museums ist dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt am Sonntag, 15. Mai, ist für alle frei.

Weitere Informationen gibt es per Mail an info@sudetendeutsches-museum.de, unter Tel. (089) 480003-37 oder online auf www.sudetendeutsches-museum.de. Besuchen Sie auch die Facebook- und Instagram-Seiten: facebook.com/SudetendeutschesMuseum und instagram.com/sudetendeutschesmuseum

Bei den Sonderführungen im Sudetendeutschen Museum wird es unter anderem um Pilsner Bier und Znaimer Gurken sowie um die Religionsgeschichte Böhmens und Mährens gehen – ein Vortrag geht dann auf den Heiligen Nepomuk ein (Fotonachweise: Sudetendeutsches Museum).

